



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit einer antijüdischen Medienhetze, die auf Ignoranz und Vorurteilen beruhte, dem gebrochenen Versprechen der Palästinensischen Autonomiebehörde bezüglich der Reform ihrer Schulbücher und Ahmed Huber, dem Mann, der in der SPS den Antisemitismus einführte.

Die Themen des Tages

Judenhetze aus Unkenntnis. Ein Instagram-Post der Gesellschaft Schweiz-Israel führte zu empörten Reaktionen in den Sozialen und dann auch in gewissen etablierten Medien. Grund: Die GSI wünschte sich darin ein Ende des «Palästinensertums». Das ist «Aufruf zum Genozid», schallte es zurück. «Falsch», sagen wir. Der Begriff «Palästinensertum» kommt vom Englischen «Palestinianism» und ist ein rein wissenschaftlicher Begriff für eine Ideologie. Die Vorwürfe gegen die GSI zeugen von fachlichem Versagen der betreffenden Medien und von ihrer grossen Bereitschaft zur Kritik, wenn es gegen jüdische Organisationen und Israel geht. [„Palästinensertum“: Wie mit einem Wort Judenhetze betrieben wurde - FokusIsrael](#)

Unehrliche Palästinensische Autonomiebehörde. Mit dem Versprechen, die eigenen Schulbücher von Terroristen-Verherrlichung, Antisemitismus und Israel-Hass zu befreien, entlockte die Palästinensische Autonomiebehörde der EU Millionenbeträge. Jetzt zeigt eine neue Untersuchung: Alles leere Worte. Die Glorifizierung palästinensischer Terroristen und Dämonisierung Israels und der Juden gehört wie bisher zum schulischen Curriculum im Westjordanland (und in Gaza). [Trotz Reformversprechen: PA-Schulbücher glorifizieren unverändert Terror gegen Israel - FokusIsrael](#)

Herr Huber und sein unrühmliches Erbe. Mit ihren Forderungen und Kundgebungen zum Krieg in Gaza hat sich die Sozialdemokratische Partei der Schweiz in jüngster Zeit den Vorwurf eingehandelt, anti-israelisch und letztlich auch antisemitisch zu sein. Das hat in der SPS Tradition, schreibt die Historikerin Hannah Einhaus in ihrem Portrait über das ehemalige SP-Mitglied Albert alias Ahmed Huber. [Ahmed Huber, der Mann, der bei der SPS den Antisemitismus erfand - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)